

Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

10.06.2022

von Johannes Schreier

Text:

Schott Messbuch,
Laacher Messbuch,
Liturgie KONKRET,
Johannes Schreier

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

In unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.

Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort. Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

10. Juni 2022

Freitag der 10. Woche im Jahreskreis

L 1 Kön 19,9a.11–16; Ev Mt 5,27–32 (Lekt. V, 275)

[Lied GL 381,1-3 \(Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus\)](#)

[Kreuzzeichen](#)

Im Namen des Vaters

und des Sohnes

und des Heiligen Geistes. Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
die Liebe Gottes des Vaters
Und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
jetzt und allezeit!

Amen!

Einführung

Manchmal wünschen sich Menschen,
dass Gott einmal richtig eingreifen möge,
wenn Krieg oder Terror herrschen.
Doch in der Lesung hören wir,
dass Gott nicht in Sturm und Feuer kommt,
sondern im sanften, leisen Säuseln.
Er begegnet uns nicht in der Gewalt,
sondern in seiner Liebe.
Und so sollen auch wir den Menschen begegnen
und diese Botschaft weitertragen.

Vergebungsbitte

Schwestern und Brüder,
Das Wort Gottes stärkt und ermutigt.
Es lässt uns aber auch unser Versagen
und unsere Schuld erkennen.
Im Vertrauen auf die Güte des Herrn rufen wir:
Erbarme dich, Herr, unser Gott. erbarme dich.
Denn wir haben vor dir gesündigt.
Erweise uns, Herr, deine Huld.
Und schenke uns dein Heil.

Kyrie

Herr, Jesus Christus, du kennst uns bis auf den Grund.
Kyrie eleison.
Du willst, dass wir deine Zeugen sind.
Christe eleison.

Du überforderst keinen, der dir begegnet.
Kyrie eleison.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.
Amen.

Tagesgebet

Gott.
Du kennst uns besser, als wir uns kennen.
Du weißt, wie sehr wir der Änderung und der Umkehr bedürfen.
Du kommst zu uns mit deinem Wort –
deinem offenen und guten,
deinem fordernden und heilenden Wort.
Gib, dass wir dir heute nicht ausweichen,
dass wir uns öffnen
und dein Wort annehmen:
Jesus Christus, deinen Sohn,
unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
Amen.

LESUNG

1 Kön 19, 9a.11-16

Lesung aus dem ersten Buch der Könige
In jenen Tagen kam Elija zum Gottesberg Horeb.
Dort ging er in eine Höhle, um darin zu übernachten. Doch das Wort
des Herrn erging an ihn:
Komm heraus, und stell dich auf den Berg vor den Herrn! Da zog der
Herr vorüber: Ein starker, heftiger Sturm, der die Berge zerriss und die
Felsen zerbrach, ging dem Herrn voraus. Doch der Herr war nicht im

Sturm. Nach dem Sturm kam ein Erdbeben. Doch der Herr war nicht im Erdbeben.

Nach dem Beben kam ein Feuer. Doch der Herr war nicht im Feuer.

Nach dem Feuer kam ein sanftes, leises Säuseln.

Als Elija es hörte, hüllte er sein Gesicht in den Mantel, trat hinaus und stellte sich an den Eingang der Höhle.

Da vernahm er eine Stimme, die ihm zurief: Was willst du hier, Elija?

Er antwortete: Mit Leidenschaft bin ich für den Herrn, den Gott der Heere, eingetreten, weil die Israeliten deinen Bund verlassen, deine Altäre zerstört und deine Propheten mit dem Schwert getötet haben. Ich allein bin übriggeblieben, und nun trachten sie auch mir nach dem Leben.

Der Herr antwortete ihm: Geh deinen Weg durch die Wüste zurück, und begib dich nach Damaskus! Bist du dort angekommen, salbe Hasaël zum König über Aram!

Jehu, den Sohn Nimschis, sollst du zum König von Israel salben, und Elischa, den Sohn Schafats aus Abel-Mehola, salbe zum Propheten an deiner Stelle.

Wort des lebendigen Gottes!

GL Nr.: 464 1-3

ANTWORTPSALM

Ps 27 (26), 7-8.9.13-14 (R: 8b)

- R Dein Angesicht, Herr, will ich suchen. - R (GL 528, 4)
- 7 Vernimm, o Herr, mein lautes Rufen; VII. Ton
sei mir gnädig, und erhöre mich!
- 8 Mein Herz denkt an dein Wort: „Sucht mein Angesicht!“
Dein Angesicht, Herr, will ich suchen. - (R)
- 9 Verbirg nicht dein Gesicht vor mir;
weise deinen Knecht im Zorn nicht ab!
Du wurdest meine Hilfe.
Verstoß mich nicht, verlass mich nicht,
du Gott meines Heiles! - (R)
- 13 Ich bin gewiss, zu schauen

die Güte des Herrn im Land der Lebenden.

- 14 Hoffe auf den Herrn, und sei stark!
Hab festen Mut, und hoffe auf den Herrn! - R

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: vgl. Phil 2, 16a.15d

Halleluja. Halleluja.

Haltet fest am Worte Christi,
dann leuchtet ihr als Lichter in der Welt.

Halleluja.

EVANGELIUM

Mt 5, 27-32

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst nicht die Ehe brechen.

Ich aber sage euch: Wer eine Frau auch nur lüstern ansieht, hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen.

Wenn dich dein rechtes Auge zum Bösen verführt, dann reiße es aus und wirf es weg! Denn es ist besser für dich, dass eines deiner Glieder verloren geht, als dass dein ganzer Leib in die Hölle geworfen wird.

Und wenn dich deine rechte Hand zum Bösen verführt, dann hau sie ab und wirf sie weg! Denn es ist besser für dich, dass eines deiner Glieder verloren geht, als dass dein ganzer Leib in die Hölle kommt.

Ferner ist gesagt worden: Wer seine Frau aus der Ehe entlässt, muss ihr eine Scheidungsurkunde geben.

Ich aber sage euch: Wer seine Frau entlässt, obwohl kein Fall von Unzucht vorliegt, liefert sie dem Ehebruch aus; und wer eine Frau heiratet, die aus der Ehe entlassen worden ist, begeht Ehebruch.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

Zu den Schriftlesungen

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!
 In der Bergpredigt zeigt Jesus seinen Jüngern,
 dass es nicht nur darauf ankommt,
 die Gebote dem Buchstaben nach zu halten,
 sondern darüber hinaus von Grund auf das Gute zu tun.
 Wer sich immer an dem orientiert, was gerade noch erlaubt ist,
 wird früher oder später scheitern.
 Leben in der Nachfolge Christi bedeutet,
 immer mehr tun als gerade noch das Mindeste.
 So wie auch Gott uns immer die Fülle schenkt und nicht kleinlich rechnet.
 Und dem Bösen, das uns immer wieder bedrängt,
 müssen wir mit Entschiedenheit entgentreten.
 Eine klare Entscheidung ist nötig, um den Weg Jesu zu gehen.
 Denn die Gedanken, die in die falsche Richtung gehen,
 werden sich nach und nach festigen
 und werden schließlich zu Handlungen, die uns in die Sünde führen.
 Jesus möchte uns immer wieder ermutigen, den rechten Weg zu wählen.
 Dann kann es besser sein, einen Mangel zu leiden um Christi willen.
 Denn letztlich ist das der einzige Weg,
 der zum Frieden und zum Leben in Fülle führt.

Lied GL 429 1-2

Gebet --

Aus dem Geist Gottes leben

Gebet für die Osterzeit und die Zeit im Jahreskreis

Wir sind zur Freiheit berufen, die der Geist Gottes uns schenkt.
 Er will uns leiten und in uns wirken.
 Sein Werk ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit,
 Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

Ihn rufen wir an:

Komm herab, o Heiliger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

Heiliger Geist, locke uns zur Liebe,
wenn Menschen leiden,
wenn Angst uns blockiert,
wenn Gleichgtigkeit uns beschleicht.

Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

Heiliger Geist, schenke uns Freude
in stillen Momenten,
in guten Begegnungen,
in versöhnlichen Gesprächen.

Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not.

Heiliger Geist, befreie uns zum Frieden.
Schenke uns ein offenes Herz,
barmherziges Denken,
gerechtes Handeln.

In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

Heiliger Geist, gib uns Langmut,
wenn Feindseligkeit uns bedroht,
wenn Sorgen und Unsicherheit uns zermürben,
wenn das Leben uns langweilig und fade wird.

Komm, o du glücklich Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.

Heiliger Geist, lass unter uns Freundlichkeit wachsen.
Stärke die Fähigkeit, einander zu achten,
einander wahrzunehmen und zuzuhören,
sorgsam miteinander umzugehen.

Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehen,
kann nichts heil sein noch gesund.

Heiliger Geist, lass Güte unter uns walten.
Gib uns die Kraft, einander ernst zu nehmen,
einander Gutes zu tun,
aneinander Interesse zu zeigen.

Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.

Heiliger Geist, lass uns Treue halten,

redlich miteinander umgehen,
in Konflikten wahrhaftig bleiben
und Ehrfurcht voreinander bewahren.

Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.

Heiliger Geist, lass uns Sanftmut üben,
und gib dazu ein weites Herz,
inneren Frieden,

Demut und Gelassenheit.

Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

Heiliger Geist, lass uns Selbstbeherrschung lernen.
Gib inneren Halt,
Geborgenheit in dir,
Liebe zu dir.

Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.
Amen.
Halleluja.

Fürbitten

Unser Herr Jesus Christus schaut auf unser Herz und ermutigt uns, das Gute zu tun. Ihn wollen wir bitten:

Herr, schenke allen, die im Unfrieden leben, die Kraft zur Versöhnung und zum Frieden.

Christus, höre uns.

Steh den Eheleuten bei, die es schwer haben miteinander, Wege zu einem Neuanfang zu finden.

Christus, höre uns.

Hilf den christlichen Kirchen, Wege der Versöhnung zu gehen und die Einheit miteinander zu suchen.

Christus, höre uns.

Erbarme dich der kranken und alten Menschen und lass sie Hilfe und Trost finden.

Christus, höre uns.

Nimm die Verstorbenen auf in dein Reich und schenke ihnen Leben in Fülle.

Christus, höre uns.

Denn du willst, dass wir in dir leben und in dir die Vollendung finden.
Dir sei die Ehre, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Vaterunser / Vaterunser

Lasst uns beten, wie uns der Herr zu beten gelehrt hat:
Vater unser im Himmel...

Denn dein ist das Reich...

Friedenszeichen

Gottes Verheißung gilt allen Menschen.
Trotz allem Krieg und allem Streit
will er uns alle zu Erben berufen.
Deshalb bitten wir:

Herr Jesus Christus, du bist unser Friede und
unsere Versöhnung.
Stifte durch deinen Geist Frieden unter uns Menschen.
Schau nicht auf unser Unvermögen und unser Versagen,
sondern schau auf den Glauben deiner Kirche
und schenke ihr und uns Frieden und Heil.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit uns!

Impuls

Haltet fest am Worte Christi,
dann leuchtet ihr als Lichter in der Welt!

Schlussgebet

Herr, jeden Tag spüre ich deine Liebe.
Du sorgst für mich, du lässt mich nicht allein.
Lass mich heute deine Liebe weiterschenken
An alle Menschen, denen ich begegne.
Mach mich zu einem Quell der Freude für Trauernde,
zu einer Brücke des Friedens für Streitende,
zu einem Licht der Hoffnung für Mutlose.

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deiner Liebe.

Segensbitte

Gott, unser Vater, segne uns mit allem Segen des Himmels,
damit wir rein und heilig leben vor seinem Angesicht.

Er lehre uns durch das Wort der Wahrheit;
er bilde unser Herz nach dem Evangelium Christi
und gebe uns Anteil an seiner Herrlichkeit.

Er schenke uns jene brüderliche Liebe,
an der die Welt die Jünger Christi erkennen soll.

Das gewähre uns der dreieinige, gute und treue Gott,
der Vater
und der Sohn
und der Heilige Geist.
Amen.

Entlassung

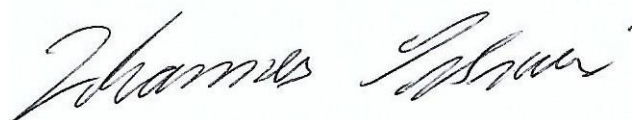
Gehen wir hin und schaffen Frieden.
Dank sei Gott dem Herrn.

Schlusslied

Lied GL 526 1-4

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Johannes Schürer". The signature is written in a cursive, flowing style.